



Rheinfelder Tag Psychosomatik und Arbeit

Reintegration in die Arbeitswelt – die Kunst des Zusammenspiels

Freitag, 14. Dezember 2018, 9–17 Uhr



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Am Freitag, 14. Dezember 2018, steht bei der diesjährigen Rheinfelder Tagung «Psychosomatik und Arbeit» das Thema «**Reintegration in die Arbeitswelt – die Kunst des Zusammenspiels**» im Mittelpunkt.

Themen und Herausforderungen aus den Bereichen ArbeitsStress, ArbeitsGesundheit, ArbeitsUnfähigkeit in Verbindung mit psychischen Störungen rücken immer stärker in den Fokus ärztlicher Tätigkeit. Ihnen gerecht zu werden, ist in der Praxis oft schwierig, da verschiedene, teils gegenläufige Sichtweisen Ärztinnen und Ärzte unter Druck setzen. Sie sollen sich um die Reintegration und andere psychosoziale Fragestellungen kümmern; gleichzeitig müssen sie Zeugnisse ausfüllen, deren Stellenwert zunehmend in Frage gestellt wird. Zudem weisen Versicherungen sowie die Gesellschaft den Ärzten gutachterliche Aufgaben zu, während Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige eine Unterstützung ihrer Sichtweise sowie Hilfe erwarten. Die Arzt-Patienten-Beziehung ist von dieser Aufgabenvielfalt und Drucksituation belastet. Ähnliche Probleme stellen sich auch für viele andere Akteure im Bereich Gesundheit und Arbeit.

Wie können Ärztinnen und Ärzte mit dieser Vielzahl von Erwartungen umgehen? Wie können sie sich ihrer Primäraufgabe, der Behandlung, widmen und dabei den psychosozialen Belastungen der Betroffenen gerecht werden? Wie können gezielt die Arbeitsfähigkeit und die Motivation zur Reintegration gefördert werden? Welche neueren Entwicklungen im Bereich Arbeit/Reintegration müssen sie kennen? Mit wem sollten sie sinnvollerweise zusammenarbeiten? Und welche Informationen benötigen die anderen Beteiligten? Wie können sie rechtliche und gutachterliche Fragen gebührend gewichten?

Führende Fachleute aus unterschiedlichen Bereichen (Medizin, Arbeitspsychologie, Versicherungen, Case-Management und eine Sozialfirma) werden zunächst als Solisten ihre eigenen Sichtweisen und Ansätze darstellen. Im weiteren Verlauf der Tagung klären wir, wie sich das Zusammenspiel dieser Solisten zu einem melodischeren Ganzen entwickeln liesse, im Sinne der Patientinnen und Patienten, der verschiedenen Akteure sowie der Gesellschaft. Wir versprechen uns dazu einen regen und interessanten Austausch, auch mit und unter den Teilnehmenden verschiedenster Berufsgruppen und Tätigkeitsfelder.

Wir hoffen, dass das Thema, das Programm und der Rahmen dieser Tagung Sie ansprechen und wir Sie dabei treffen werden.



Dr. med. Beate Immel

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Leitende Ärztin Klinik Schützen Rheinfelden



Dr. med. Hanspeter Flury

Psychiatrie Psychotherapie FMH
Chefarzt und Klinikdirektor
Klinik Schützen Rheinfelden



Dr. med. Christel Nigg

Innere Medizin FMH
Chefärztin Klinik Susenberg Zürich



Prof. Dr. med. Peter Keel

Psychiatrie und Psychotherapie FMH
Basel

Programm

- 08.30–09.00 **Eintreffen, Registrierung, Begrüssungskaffee**
- 09.00–09.05 **Begrüssung, Einleitung**
Dr. med. Hanspeter Flury
- 09.05–09.40 **«(Re-)Integration – die Chance, tätig zu sein»
Anmerkungen aus Sicht der Arbeitspsychologie**
Prof. em. Dr. phil. Theo Wehner. Menschen generieren im Tätigsein Sinn. Sinnvolle Tätigkeiten ermöglichen es, grundlegende menschliche Motive zu realisieren. Identifizieren wir uns mit einer Tätigkeit, so wird sie zu einem integralen Teil unseres Selbst: Dies gilt für Integrations- und auch für Re-Integrationsprozesse in jeder Arbeitsgesellschaft.
- 09.40–10.15 **Stationäre Psychotherapie – Integration von innerem Erleben und äusseren Realitäten**
Dr. med. Almut Koss; MSc, M.H.A. Sandrine Burnand; Dr. med. Beate Immel. Psychische Schwierigkeiten müssen enttabuisiert werden. In der Realität verunsichert eine psychische Problematik des Arbeitnehmers noch immer; Psychotherapien beginnen daher oft verspätet, noch verzögerter stationäre Behandlungen. Frühinterventionen und Zusammenarbeit zwischen belastetem bzw. krankem Arbeitnehmer und Arbeitgebern wären entlastend. Interaktiv werden Möglichkeiten, Chancen und Grenzen im stationären psychotherapeutischen Behandlungssetting dargestellt.
- 10.15–10.30 **Zeit für Diskussion und Fragen**
- 10.30–10.55 **Kaffeepause**
- 10.55–11.30 **Neue Ansätze zur Stärkung psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz**
Dr. med. Thomas Ihde-Scholl. Dass psychische Belastungen am Arbeitsplatz ein wichtiges Thema sind, ist inzwischen bekannt. Aber was können wir konkret tun, um psychische Gesundheit am Arbeitsplatz zu stärken? Innovative Ansätze und Modellprogramme aus dem In- und Ausland können inspirieren.
- 11.30–12.05 **Arbeitsplatzprobleme, Arbeitsunfähigkeit und Reintegration: Wie können die Behandelnden helfen?**
Dr. phil. Niklas Baer. Viele psychiatrische Patienten haben Probleme am Arbeitsplatz. Je nach Verlauf sind sie für längere Zeit arbeitsunfähig oder arbeitslos, invalidisiert respektive sozialhilfeabhängig. Anhand verschiedener Untersuchungen wird aufgezeigt, welche Bedeutung den Behandelnden zukommt und welche Handlungsmöglichkeiten sie zur Verfügung haben.
- 12.05–12.20 **Zeit für Diskussion und Fragen**
- 12.20–12.55 **Invalidenversicherung für Fortgeschrittene: Synergie statt Allergie?**
Josée Staff-Theis, M.H.A. Die Invalidenversicherung bietet ein grosses Angebot an Eingliederungsmassnahmen für die betroffenen Personen. Wie werden diese Angebote genutzt? Die IV versteht sich als Integrationsversicherung. Die entsprechenden Ansätze der IV Aargau werden aufgezeigt.

Programm

- 13.00–14.15 **Mittagessen im Restaurant Schützen**
Klinikführung um 13.45 Uhr für Interessierte
Treffpunkt Hotel-Réception
- 14.15–14.50 **Reintegration in die Arbeitswelt – Beitrag der Versicherer**
Dr. med. Bruno Soltermann. Nach allgemeinen Überlegungen zur Reintegration werden die entsprechenden Instrumente vorgestellt und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen «Stakeholdern» aufgezeigt. Auch wird über die Ausbildung der Versicherungsfachleute berichtet, die mit der Reintegration von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen befasst sind.
- 14.50–15.25 **Case Management und interinstitutionelle Zusammenarbeit aus Sicht der Versicherung**
Denise Angélique Camenisch. Case Management, wann und wie wird es eingesetzt? Und was sollte man als Ärztin oder Arzt darüber wissen? Das Referat zeigt auf, wie der Case-Management-Fokus und somit die Fallbegleitung je nach Sozial- oder Zusatzversicherung variieren. Beim Ausflug in die teils komplex schwierigen Fragestellungen der Versicherungen wird erklärt, wie die Case-Management-Ressourcen möglichst fair eingesetzt werden.
- 15.25–15.55 **Kaffeepause**
- 15.55–16.25 **Interinstitutionelle Zusammenarbeit mit Sozialfirmen – Herausforderungen und Chancen**
Daniela Merz. Das innovative Modell Sozialfirma, wo die Integration Langzeitarbeitsloser unter spezifischen Bedingungen immer wieder auch gelingt, ermöglicht einen Blick in eine andere Welt. Die Wirkung von Sozialfirmen, Chancen und Herausforderungen der übergreifenden Zusammenarbeit werden dargestellt.
- 16.25–17.00 **Schlusspodium mit den Referentinnen und Referenten**
anschliessend Apéro

Referentinnen und Referenten

Dr. phil. Niklas Baer

Leiter Fachstelle Psychiatrische Rehabilitation,
Psychiatrie Baselland

MSc, M.H.A. Sandrine Burnand

Eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Fach-
psychologin für klinische Psychologie FSP.
Leitende Psychologin, Abteilung für individuelle
Psychotherapie, Klinik Schützen Rheinfelden

Denise Angélique Camenisch

Geschäftsführerin Health & medical Service AG,
Zürich

Dr. med. Beate Immel

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie, Fachärztin für Allgemein-
medizin, Physiotherapeutin. Leitende Ärztin,
Ambulatorium Klinik Schützen Rheinfelden

Dr. med. Almut Koss

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie.
Oberärztin, Abteilung für individuelle Psycho-
therapie, Klinik Schützen Rheinfelden

Daniela Merz

Geschäftsführerin Dock Gruppe AG, St. Gallen

Josée Staff-Theis, M.H.A.

Leiterin Regionaler Ärztlicher Dienst,
Invalidenversicherung des Kantons Aargau

Dr. med. Thomas Ihde-Scholl

Facharzt für Psychiatrie, Neurologie und
Psychotherapie. Präsident Pro Mente Sana,
Schweiz; Chefarzt, Spitäler fmi AG, Berner
Oberland

Dr. med. Bruno Soltermann

Facharzt für Chirurgie und Intensivmedizin.
MAS Versicherungsmedizin, Chefarzt
Schweizerischer Versicherungsverband SVV,
Leiter Arbeitsgruppe Personenschaden und
Reintegration des SVV, Zürich

Prof. em. Dr. phil. Theo Wehner

ETH Zürich, Ordentlicher Professor für Arbeits-
und Organisationspsychologie am Zentrum
für Organisations- und Arbeitswissenschaften
(ZOA).

Anmeldung

Rheinfelder Tag Psychosomatik und Arbeit

Reintegration in die Arbeitswelt – die Kunst des Zusammenspiels

14. Dezember 2018

Ich melde mich hiermit verbindlich für den Rheinfelder Tag Psychosomatik und Arbeit an.

- Ich bin SAPPM-Mitglied Ich bin in Aus- oder Weiterbildung
 Ich esse vegetarisch

Anmeldefrist: 5. Dezember 2018 Talon bitte in Blockschrift ausfüllen.

- Ich abonniere den Newsletter

Vorname, Name

Titel, Stellung, Funktion

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Unterschrift

Stempel

Teilnahme und Hinweise

Fachtagungen der Klinik Schützen Rheinfelden werden von jeweils 100 bis 250 Teilnehmenden besucht – von Ärztinnen und Ärzten aus Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Innerer Medizin sowie den jeweiligen im Zentrum stehenden Fachgebieten, Psychologinnen und Psychologen, Pflegefachpersonen, Spezialtherapeutinnen und -therapeuten und weiteren Fachpersonen des Gesundheitswesens sowie Interessierten.

Als Fortbildung anerkannt

- SGAIM 6 Credits
- SAPP 6 Credits
- SGPP 6 Credits
- Von weiteren Fachgesellschaften als allgemeine, nicht fachspezifische Fortbildung anerkannt.

Für die Teilnahme ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich

Klinik Schützen Rheinfelden Telefon 061 836 24 38
Tagungssekretariat Fax 061 836 24 44
Bahnhofstrasse 19 tagungssekretariat@klinikschuetzen.ch
CH-4310 Rheinfelden www.klinikschuetzen.ch

Die Tagungsgebühr inkl. Mittagessen und Pausengetränken am 14. Dezember 2018 beträgt CHF 250.– (SAPP-Mitglieder CHF 230.– / Assistenzärzte, Psychologen in Weiterbildung CHF 80.–). Die Rechnung für die Tagungsgebühr wird Ihnen zugestellt. **Ihre Anmeldung wird erst mit der erhaltenen Bestätigung gültig.** Aufgrund der grossen Nachfrage und der beschränkten Platzzahl empfehlen wir Ihnen eine möglichst rasche Anmeldung. Abmeldungen nach dem 5. Dezember 2018 können **nicht rückvergütet** werden, Ersatzteilnehmende sind jedoch willkommen.

Klinik und Hotel Schützen Rheinfelden befinden sich an der Bahnhofstrasse 19 in Rheinfelden, wenige Schritte vom Bahnhof SBB Richtung Altstadt.

Unsere nächsten Fortbildungen

- | | |
|-----------------|---|
| 24. Januar 2019 | Rheinfelder Tag Psychoonkologie – «Psychoonkologie bei Menschen auf dem letzten Lebensabschnitt – das nahe Lebensende» |
| 25. Januar 2019 | Intensiv-Seminar mit Prof. Dr. Andreas Kruse, Gerontologie, Universität Heidelberg: «Verletzlichkeit und Reife des Menschen in Grenzsituationen des Lebens», am Beispiel von J. S. Bach und W. A. Mozart (mit Klavierspiel) |
| 29. März 2019 | Rheinfelder Tag Psychosomatik – «Der Patient, sein Schmerz und der hilflose Arzt – zum Umgang mit somatischen Belastungsstörungen» |
| 20. Juni 2019 | Rheinfelder Tag Psychotherapie – «Psychotherapie und Grenzen» |



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Klinik Schützen Rheinfelden
Rheinfelder Tag
Psychosomatik und Arbeit
Tagungssekretariat
Bahnhofstrasse 19
CH - 4310 Rheinfelden